

Marburg am 13. 10. 21

Lieber Karl,

Also die Abschiedsrede ist
nun gehalten. Bald geht über die
Grenze in ihr hört das Alphorn
nicht mehr hören. Möge der Kern
Graz zu eurer Reise geben! An
jeglicher Aussicht das Feuer wird
auch voll sein, und wir danken
viel euch.

Ob ihr bei uns Station macht?
Und wann?

Zu erzählen wäre viel. Aber
ist nicht die Jura geklungen
als wir in Eisenach tagten? Es
waren innewald tiefe Verhand-
lungen die wir hatten in sowohl

da Foersters mir in Tiiber von
Braegen spitzteet du eine groe
Rolle. Davon wist du ja in der
CW zu lesen bekommen. Aber die
Diskussion wird nur daru
wird gegeben werden koennen ich
an die Freunde. Gib nicht zu
viel auf das was dir berichtet
wird. Ich melde dir schon heute
dass wir dich bitten werden um
uebers Jahr den einen Vortrag zu
halten. Du brauchst aber nicht
jetzt schon zu antworten. Du mal
meinte Zugucken fuer dich antworten
zu muessen. Er ist kein Schaffer.
Er war nicht gluecklich. Am ende
Abend — nach Foerster — gar nicht

Am dritten Tage erzählte er sich
wenigsten Aufmerksamkeit und
Achtung, daß Kirche auch im
ganzen wider Euch Stellung nahm.
Konnte man vorher nicht wissen
in Überraschte: jedenfalls wählte
da Reihe Tendenzen im Arrangement
der Vorträge, Kochtaten 12 gegen-
seitig, daß man Kirche auf Eurer
Seite vermutete. Das Schatz
gegen dich sagte in der Diskussion
Kamack, Ich habe mir Reihe
Worte sofort aufgeschrieben weil
ich nicht wollte, daß der Klatsch
sich noch entstellte. Er sagte: ich
habe Reihe Ansichten & übermäßig
widerprüchlich, veraltet und

weiß - da sie das nicht sind,
werde ich das bei Veit schreiben?

Kurz, er begründete so, daß er sich
auf die Unannehmlichkeit, Touristen
mit sich zu führen nicht einließ, das
Krankende dabei wäre ich nicht weg-
eskanotieren; Aber doch laßt Euch
ja im Voraus durch Wörte über
Camack reichlich verwahren; ich
für mein Teil bedauere ja diese Situ-
ation nach besten Verken; ändern
kann ich daran nichts. Zennst daß
du voraussichtlich trotz Camack
für nächsten Jahr eine Einladung
erhältst.

Abgemacht u. wo Reha mit mir
hoffentlich balds. Noch einmal: glück-
liche Reise! und Witzkommen in Neustadt
Land.
Vater u. Mutter Paul